

Pressemitteilung Sendung 195, EA. 25.09.2009

Stauvermeidungssystem

Jeden Tag befahren Millionen Fahrzeuge Deutschlands Autobahnen. Kein Wunder, dass Staus und langsam rollende Autolawinen zum alltäglichen Bild gehören. In Hessen hat die Regierung dem Dauerstau vor den Autobahnkreuzen den Kampf angesagt: Von einer Leitzentrale aus wird der Verkehr anhand von über 100 Kameras auf vier Autobahnabschnitten rund um Frankfurt beobachtet und je nach Verkehrslage gesteuert: Erreicht der Verkehr eine Dichte von über 6.000 Fahrzeugen pro Stunde werden die Seitenstreifen freigegeben. Mittlerweile wird das hessische Modell auf rund 70 Kilometern praktiziert. Anhand dieser Maßnahme hat das hessische Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen die jährlichen Stau-Stunden rund um Frankfurt von 88.000 auf 26.000 reduziert.

Spektakuläre Szenen/Unfälle beim Truck Trail

Die Truck Trial Europameisterschaft 2009 ist leider schon vorbei. Die Saison war wieder einmal spannend, denn die Fahrer schenkten sich nichts. Über Stock und Stein fuhren die Truck-Trial-Akrobaten steile Abhänge bergauf- und bergab, durchquerten schlammige Wasserlöcher und machten auch vor rutschigen Geröllhalden nicht Halt. Kein Wunder, dass die zahlreichen Zuschauer bei den Events spektakuläre Szenen und Bilder zu Gesicht bekamen. Meistens konnten die Teams den Kampf mit der Natur für sich entscheiden, doch in manchen Fällen zogen die Fahrer und ihre Trucks den Kürzeren. Die Zuschauer am Rande des Geschehens bekamen dann kippende oder sich überschlagende Fahrzeuge zu sehen. N24 Transportwelt hat einige der spektakulärsten Fehlversuche zusammengestellt.

Silotransport

Gas und Öl verzeichnen in den letzten Jahren einen enormen Preisanstieg – und das bekommt jeder zu spüren. Nicht nur Privathaushalte kämpfen mit den steigenden Energiekosten, sondern auch die Industrie ist davon betroffen. Viele Unternehmen greifen deshalb auf andere Brennstoffe zurück, eine kostengünstigere Alternative ist zum Beispiel Braunkohlestaub. Dieser feine und staubige Brennstoff wird zum Beispiel bei einem Zementwerk in Lengerich beim Klinkerprozess verfeuert. Für den Transport vom Braunkohlewerk zum Zementwerk werden ganz spezielle Silofahrzeuge eingesetzt, denn bei der staubigen Fracht darf natürlich nichts verloren gehen. Außerdem gehört Braunkohlestaub zu der Gefahrgutklasse der selbstentzündlichen Brennstoffe.

Der Fahrer des LKW sitzt bei solch einem Transport nicht nur am Steuer des Fahrzeuges, er muss zusätzlich bei der Be- und Entladung des LKW mit geübten Handgriffen tatkräftig mit anpacken.